

Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter:innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 255, – Euro für Teilnehmer:innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 435, – Euro für Teilnehmer:innen aus den Mitglieds-kommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGOs

Für alle übrigen Teilnehmer:innen gilt ein Preis von 555,– Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Abs. 22a steuerfrei.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für Anfahrt und Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**. Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter: www.difu.de/agb

Seminarleitung

→ Dr. Michaela Christ und Martina Hertel, Difu, Berlin

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Bettina Leute, Tel. +49 30 39001-148, fortbildung@difu.de

(Anmeldung nur online möglich)

Schnell und komfortabel –
Ihre Onlineanmeldung unter
difu.de/19557



Darum geht's...

Quartiersgaragen bieten Kommunen die Chance, den ruhenden Verkehr aus Wohnquartieren zu verlagern, zu bündeln und damit mehr Raum zu schaffen für andere Nutzungen, wie Aufenthalt, Grünflächen und alternative Mobilitätsangebote. Doch der Weg zur erfolgreichen Umsetzung ist komplex: Wie lassen sich Stellplatzschlüssel anpassen? Welche Auswirkungen hat dies auf Bauvorhaben und Immobilienentwicklung? Welche Betreiberkonzepte haben sich bewährt und welche ökologischen Vorteile können realisiert werden? Welche rechtlichen Rahmenbedingungen sind zu beachten? Das Seminar vermittelt praxisnah wichtige Grundlagen und bietet Raum für den Austausch mit anderen kommunalen Akteur:innen. Nicht zuletzt bietet eine Exkursion vor Ort die Möglichkeit, sich mit konkreten Projekten auseinanderzusetzen. Ziel ist es, kommunale Verwaltungsmitarbeitende in die Lage zu versetzen, Quartiersgaragen als Baustein nachhaltiger Stadtentwicklung kompetent zu begleiten und voranzubringen. Zudem lernen die Teilnehmenden einzuschätzen, unter welchen Rahmenbedingungen die Entwicklung solcher Projekte sinnvoll und erfolgversprechend ist.

Zielgruppen

Seminar für Führungs- und Fachpersonal Stadtentwicklung und -planung, Liegenschaften, Mobilitäts- und Verkehrsplanung sowie Vertreter:innen aus der Kommunalpolitik, der Immobilienwirtschaft und Planungsbüros.

Veranstaltungsort

→ Deutsches Institut für Urbanistik,
Zimmerstr. 13-15 (Eingang 14-15),
10969 Berlin

Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
www.difu.de



Quartiersgaragen: Bausteine nachhaltiger Stadtentwicklung

Potenziale für Flächenumnutzung, Mobilitätswandel und Lebensqualität

14.–15. September 2026
Berlin

Montag 14. September 2026

10.30 Begrüßung und Seminareinführung

→ Dr. Michaela Christ und Martina Hertel, Difu, Berlin

Grundlagen

Vierorts werden große Hoffnungen in Quartiersgaragen gesetzt. Sie sollen den Parkdruck reduzieren, Konflikte entschärfen, die im Kontext von Stadtumgestaltungsmaßnahmen entstehen, den ruhenden Verkehr platzsparend organisieren und im besten Fall Raum bieten für andere Nutzungen. Kann das überhaupt gelingen?

11.00 Quartiersgaragen als Baustein einer Gesamtstrategie Parken

→ Uta Bauer, Forschungsbereich Mobilität, Difu, Berlin

11.30 Quartiersgargen aus stadtplanerischer Perspektive

→ Prof. Dr.-Ing. Verena Brehm, Institutsleitung, Institut für Architektur, Fachgebiet Entwerfen im städtebaulichen Kontext, Universität Kassel

12.15 Mittagspause

Planungswerkstätten: Voneinander Lernen

Noch gibt es in den meisten Städten wenig Routinen und Erfahrungen mit Quartiersgaragen. Wo sie geplant werden, tüfteln Verwaltung und Politik an konkreten Umsetzungsfragen zu Konzeption, Finanzierung, Bau und Betrieb. In zwei Arbeitsgruppen geben zwei Kommunen Einblicke in Pläne, erläutern Abwägungs- und Entscheidungsprozesse, geben ihr Wissen weiter und freuen sich über Rat bei offenen Fragen.

13.15 Werkstatt 1: Eine Quartiersgarage für Kirchheim unter Teck: Wie Kommune und Bauträger sie gemeinsam gestalten wollen

→ Gernot Pohl, Abteilungsleiter Städtebau und Baurecht, Stadt Kirchheim unter Teck

Werkstatt 2: Quartiersentwicklung an der Somméstraße Augsburg: Ein grünes Herz für alle Mobilitätsanliegen?

→ Sabine Haller, Stadtplanungsamt Augsburg und N.N., Stadtwerke Augsburg

15.15 Kaffeepause

Exkursion

Wiewohl gegenwärtig viel diskutiert, sind Quartiersgaragen keine neue Idee der Stadtentwicklung. Bereits in den 1970 und 80er Jahren wurden Sammelgaragen als Elemente zukunftsfähiger Stadtentwicklung erprobt. Während der Exkursion am Nachmittag werden vergangene, gegenwärtige und zukunftsweisende Variationen von Quartiersgaragen besichtigt.

15.15 Exkursion Details folgen

Optionales Abendprogramm

18.30 Gemeinsamer Ausklang (auf Selbstzahlerbasis)

Dienstag 15. September 2026

09.00 Reflexion des ersten Veranstaltungstages

Dr. Michaela Christ und Martina Hertel, Difu, Berlin

Aus der Praxis: Betreibermodelle, Kosten & Finanzierung und Nutzergruppen

09.15 Klein, aber fein: Quartiersgarage im kleinstädtischen Raum

→ N.N. (angefragt)

Zwischen Skeletten und anderen Fundstücken: Quartiersparken in der Regensburger Altstadt

→ Thomas Großmüller, Amt für Stadtplanung und Mobilität, Stadt Regensburg

10.45 Kaffeepause

11.00 Bitte nicht Nachmachen: Planungsfehler und andere kreative Umwege

→ Christian Scheler, Gründer und Geschäftsführer, good mobility council, Berlin

11.45 Betrieb, Auslastung und digitale Parkraumüberwachung

→ Stefan Knödler, Geschäftsführer Die Parkerei GmbH

12.30 Mittagspause

Grenzen und Handlungsspielräume: der rechtliche Rahmen

13.15 Recht individuell - Die passende Garage zum Quartier

→ Marc Widemann, Rechtsanwalt, BBG und Partner, Bremen

Der Blick über den Tellerrand

14.00 Multifunktionen in den Quartiersgaragen der Stadt Wien

→ Gerald Franz, Teamleitung Mobilität, UIV Urban Innovation Vienna

14.45 Feedbackrunde

15.00 Ende der Veranstaltung